



Stellungnahme

zur

Motion 150

Fabian Reinhard und Laura Grüter Bachmann
namens der FDP-Fraktion sowie Marcel Lingg
und Peter With namens der SVP-Fraktion
vom 16. November 2017
(StB 593 vom 24. Oktober 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
31. Januar 2019
als Postulat überwiesen.**

Projektelevaluation Parkierungsanlage

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Motion verlangt die aktive Vorgabe der Zielvorstellungen für eine gesamtheitliche Parkierungslösung durch den Stadtrat, wobei die damit verbundenen Aufwertungsmöglichkeiten einen grossen Stellenwert haben sollen. Unter Einbezug der Anspruchsgruppen sollen die Rahmenbedingungen möglichst offen erarbeitet werden. Die daraus entwickelte konkrete Umschreibung der Vorgaben soll in einem Planungsbericht dem Parlament vorgelegt werden.

Das Meinungsbild rund um das Thema Parkierung ist sehr vielfältig. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Stadtrat das mit der Motion verbundene Anliegen, dass die Rahmenbedingungen für eine künftige Parkierungslösung unter Federführung der Stadt grundlegend und unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen festgelegt werden sollen. Für den Stadtrat steht dabei die Carparkierung im Vordergrund. Neben den auf der Basis des bestehenden Konzepts «Carparkierung» weiterentwickelten Massnahmen im kurz- und mittelfristigen Zeithorizont will er langfristig auf Lösungen hinarbeiten, über die in weiten Kreisen Konsens herrscht. Der Stadtrat strebt dazu einen breit angelegten partizipativen Planungsprozess an.

Dass eine langfristige Lösung im Bereich Carregime grundsätzlich das Ziel einer attraktiven Innenstadt unterstützen soll, ist für den Stadtrat unbestritten. Dennoch will er die beiden Themenbereiche Carregime und Aufwertung so weit als möglich getrennt weiterbearbeiten. Dies ermöglicht die von den Parkierungsfragen unabhängige und separate Entwicklung, Planung und Realisation von Projekten zur Aufwertung. Entsprechende Berichte und Anträge für Aufwertungsprojekte werden dem Parlament separat vorgelegt. Eine umfassende Auslegeordnung wird dem Grossen Stadtrat im Rahmen des Berichtes zum Projekt «Stadtraum Luzern – Strategien für die Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums» voraussichtlich im ersten Quartal 2019 unterbreitet.

Für die Weiterentwicklung und Optimierung im Bereich der Autoparkierung setzt der Stadtrat in erster Linie auf die im «Grundkonzept Parkierung» aufgezeigten Ansätze. Mit einer optimierten Zuteilung der bestehenden Parkplätze sollen in der Innenstadt Flächen für die Aufwertung freigespielt und gleichzeitig die Verfügbarkeit von Parkplätzen für Kundschaft und Gewerbe verbessert werden. Neue Autoparkplätze in Parkhäusern bzw. Sammelparkierungsanlagen sind nur in dem Masse zu realisieren, wie dies zur Kompensation prioritärer Aufwertungsmaßnahmen im jeweiligen Einzugsgebiet notwendig ist oder sie nicht durch andere Optimierungen wie beispielsweise die Nutzung von Leitsystemen und Sharing-Apps möglich ist. Die Arbeiten zur Optimierung der Auto-

parkierung sind zurzeit im Gang. Das Parlament wird dazu in einem separaten Bericht und Antrag informiert.

Neben den bereits erwähnten Vorlagen zur Stadtraumaufwertung und zur Parkierung in der Stadt Luzern, welche dem Grossen Stadtrat in Form von separaten Berichten und Anträgen unterbreitet werden, wird das Parlament auch im Prozess zum langfristigen Carregime regelmässig und in geeigneter Form miteinbezogen.

Vor diesem Hintergrund kommt deshalb für den Stadtrat eine Projektevaluation, wie sie in der Motion skizziert wird, zum momentanen Zeitpunkt nicht infrage. Im Moment geht es nicht darum, konkrete Projekte miteinander zu vergleichen, sondern im Rahmen des geplanten partizipativen Prozesses herauszuschälen, in welche Richtung eine künftige Lösung für den Cartourismus in der Stadt Luzern entwickelt werden könnte. Der Stadtrat nimmt aber die vielen wertvollen Anregungen aus der Motion gerne auf und wird diese im Rahmen seiner künftigen Arbeiten insbesondere in den Bereichen Aufwertung und Parkierung prüfen und nach Möglichkeit integrieren.

Der Stadtrat nimmt die Motion als Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

